



1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die

CDU-Fraktion/Junge Union Hennef

im Rat der Stadt Hennef

Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

**Amt für Steuerungsunterstützung**

**Ansprechpartnerin**

**Katharina Krämer**

Tel. 0 22 42 / 888 231

Fax 0 22 42 / 888 7231

E-Mail [katharina.kraemer@hennef.de](mailto:katharina.kraemer@hennef.de)

Zentrale 0 22 42 / 888 0

Zimmer 1.08

**Sprechzeiten**

Mo.-Mi. 8.30-16.00 Uhr

Do. 8.30-17.30 Uhr

Fr. 8.30-12.00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

**Online** [www.hennef.de](http://www.hennef.de)

Gläubiger-ID: DE30HEN00000020187

Mein Zeichen: 100

Datum: 08.05.2019

**Erstellung von Informationsmaterial zur Vermeidung von Steingärten (AN/2019/018 J)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 06.05.2019 welches hier am 07.05.2019 eingegangen ist.

Ihr Anliegen gehört fachlich in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Klaus Pipke  
Bürgermeister

2. Amt 36 – mit der Bitte um Kenntnisnahme und eine Sitzungsvorlage für den UmweltA zu fertigen.
3. Dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Ecke, zur Kenntnis und mit der Bitte um Vormerkung für die nächste Sitzung.
4. Der Schriftführerin, Frau Holschbach, zur Kenntnis.
5. Wvl. Einladung UmweltA

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln

**Kto** 213900

**BLZ** 37050299

**IBAN** DE76370502990000213900

**BIC** COKSDE33XXX

Volksbank Köln Bonn eG

**Kto** 3703317013

**BLZ** 38060186

**IBAN** DE66380601863703317013

**BIC** GENODED1BRS

Besucheranschrift: Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef (Sieg)

Junge Union Hennef, Auf dem Blocksberg 31, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Herrn Klaus Pipke  
Frankfurter Str. 99

53773 Hennef

EINGEGANGEN

07. Mai 2019

Junge Union Hennef  
Auf dem Blocksberg 31  
53773 Hennef

[www.ju-hennef.de](http://www.ju-hennef.de)  
[facebook.com/ju-hennef](https://facebook.com/ju-hennef)

Vorsitzender: Christoph Laudan  
Geschäftsführerin: Katharina Wallau

Hennef, den 06.05.2019  
AN/2019/018 J

**Antrag: Erstellung von Informationsmaterial zur Vermeidung von Steingärten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir namens der Jungen Union Hennef bzw. CDU-Fraktion den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Die Verwaltung wird beauftragt die Erstellung von Informationsmaterial für Hennefer Bürger zu prüfen, sodass Gärten aus Steinen oder Split, ohne Pflanzen, zukünftig vermieden werden.

Begründung:

Gärten aus Steinen, Geröll oder Kies sind ein seit einigen Jahren häufiger auftretendes Bild in Hennef, vor allem als Vorgärten. Die Grundstückseigentümer versprechen sich dadurch vor allem weniger Arbeit durch wegfallendes Unkrautjäten.

Jedoch haben Steingärten, gerade in Städten, negative Auswirkungen auf die Umwelt. Um Steingärten anzulegen wird der Vorgarten häufig planiert und mit einer Folie abgedeckt, die Fläche also versiegelt. Die fehlende Fläche zum Versickern kann zu Problemen bei Starkregen führen.

Noch wichtiger sind jedoch die fehlenden Pflanzen, die den Lebensraum für Insekten bieten sollten. Gerade in der Stadt, wo aufgrund von Straßen und Gebäuden wenige Pflanzen zu finden sind, bieten begrünte Vorgärten ein dringend benötigtes Habitat für Insekten und auch Vögel. Wenn Blühpflanzen gepflanzt werden, kann so auch zum Erhalt der Bienen beigetragen werden.

Im Sommer entsteht durch die Speicherung der Tageshitze zudem das Problem, dass sich die Stadt weiter aufheizt und auch in der Nacht nur sehr langsam abkühlt, während Pflanzen durch Verdunstung kühlend wirken und Schatten spenden.

Um das Bewusstsein für die Problematik um Steingärten und die Vorteile von bepflanzten Gärten zu erhöhen, regen wir die Zusammenstellung von Informationsmaterial über die negativen Folgen von Steingärten und die positiven Auswirkungen von bepflanzten Gärten an, welches bei Bauanträgen oder sonstigen Kontakten von Bürgern mit der Verwaltung, ausgehändigt wird. Außerdem könnte den Bürgern eine Auswahl von Stauden und bienenfreundlichen Pflanzen an die Hand gegeben werden. Diese Informationen können auch auf der städtischen Homepage bereitgestellt und an die Presse gegeben werden.

Uns ist bewusst, dass die Stadt Hennef mit dem Wettbewerb „Hennef summt“ ein Angebot geschaffen hat, um die Bürger positiv an die Anlegung von „blühenden Gärten“ heranzuführen. Jedoch sollten Steingärten als negative Beispiele im Bewusstsein verankert werden und die gesammelten Informationen der Thematik Aufmerksamkeit verschaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Laudan  
Sachkundiger Bürger /  
Vorsitzender der Jungen Union Hennef



Peter Ehrenberg  
Ratsmitglied



Max Heller  
Sachkundiger Bürger